FISCHELNER WOCHE

Mitteilungen und Neues aus Fischeln, Königshof, Stahldorf, Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 1. August bis 7. August 2026 **Nr. 31**

12. Kompanie feiert 90 Jahre

Es war auf dem Schützenfest 1936, genauer am 1. August – als sich 12 junge Männer zu einer neuen Jungschützenkompanie formierten, aus der wenig später die 12. Kompanie hervorging.

Das Protokollbuch der Bürger-Schützen-Gesellschaft vom 19. August 1936 weist in der Niederschrift aus, dass eine neue Jungschützenkompanie gegründet wurde, und dass diese Gemeinschaft zukünftig je Schütze einen Jahresbeitrag von zwei Reichsmark aufzubringen habe. Den Wermutstropfen, als Jungschützen nicht auf dem Königsvogel schießen zu dürfen, steckten sie tapfer weg. Dafür gestalteten sie damals im Saal Gietz (heute Fischelner Burghof) z.B. einen Silvesterabend mit Musik und Tanz, um sich dann anschließend noch einige Jahre später mit der GEMA zwecks Abführung der entsprechenden Gebühren auseinandersetzen zu müssen.

Der beginnende 2. Weltkrieg forderte auch von der 12. Kompanie seinen Tribut. 1939 wurde das Kompanieleben vorläufig eingestellt. Sechs Kameraden kehrten dann nicht mehr von den Kriegswirren in die Heimat zurück bzw. starben an den Folgen der Kriegsleiden.

Als es 1949 erste Wiederbelebungsbestrebungen im Fischelner Schützenwesen gab, waren Mitglieder der 12. Kompanie sofort dabei. Mit Hardy Norbisrath stellten sie 1950 den 1. Schützenkönig nach dem Krieg. Minister waren Hans Waldhoff, Hans Wellmann und Franz Irnich.

Schnell hatte man die Vorkriegsstärke wieder erlangt. Franz Irnich führte zunächst als Vorsitzender und Hauptmann die Kompanie. Da war es kein Wunder, dass das von ihm geführte „Bahnhöffke“ (heute Gaststätte U 76) zum Kompanielokal wurde.

Überhaupt legt die 12. Kompanie auf Tradition und Beständigkeit großen Wert. So hatte Herbert Schlösser 27 Jahre die Position eines Geschäftsführers inne. Hans Wellmann führte die Kompanie 28 Jahre als Hauptmann an und Wilhelm Brosen war 35 Jahre als Vorsitzender die weisende und väterliche Figur für viele der Kompaniemitglieder. Diese Namen bleiben unvergessen.

1960 stellte die Kompanie mit Wilhelm Brosen den II. Schützenkönig der Bürger-Schützen-Gesellschaft und im Jahr 2001 – zum 65-jährigen Bestehen der 12. Kompanie – stand mit Benedikt Lichtenberg ein weiteres Mitglied als Schützenkönig zur Verfügung. Gleichzeitig feierte man auch das Jubiläumsfest „550 Jahre Schützenwesen in Fischeln“.

Die 12. Kompanie in der BSG Fischeln feiert 90-jähriges Bestehen. (V. li.) Bernd Ingendae, Wilfried Wüstenfeld, Benedikt Lichtenberg, Hans-Willi Claessens und Günter Jeromin. *Foto: Adam Schröder*

Auch große Erfolge konnten die „Jubiläumsschützen“ bei den vielen Schießsportveranstaltungen im Laufe der Jahre erzielen. Über ihre eigenen Reihen hinaus hat die Kompanie die Pflicht zur Übernahme von Verantwortung wahrgenommen. Herbert Schlösser und

weiter auf S. 2 →

DONKSIEDLUNG:
Freistehendes Ein- bis Zweifamilienhaus in schöner Wohnlage

3,5 ZKD, 2 Bäder
Wfl. 105 m², Grdst. 704 m²
B 235 kWh, Gas, Bj. 1968

Kaufpreis: 439.000,- €
Courtage: 3,57 % inkl. MwSt.

Gern vermarkten wir auch Ihre Immobilie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH
Verlässlich erfolgreich.

Telefon 02151 39 16 66
www.koenigshof.com
Ihr Experte für Wohnimmobilien im Raum Krefeld

2000258-005

Wilhelm Brosen gehörten über viele Jahre dem Vorstand der Bürger-Schützen-Gesellschaft an.

Jürgen Schick, Georg Eichner und Manfred Nitsch setzten diese Tradition fort und mit Benedikt Lichtenberg stellte die Kompanie von 1998 bis 2014 den 1. Vorsitzenden der Bürger-Schützen-Gesellschaft 1451 Fischeln e.V..

Über die 90 Jahre ihres Bestehens verstand es die Kompanie immer wieder personelle Lücken zu schließen. Geselligkeit und Kameradschaft, aber auch Freundschaft, haben in der 12. Kompanie ebenso ihren Stellenwert wie die Pflege der Tradition.

Am Gründungs-Jubiläumstag werden zuerst die Gräber der verstorbenen Schützenbrüder auf dem Fischelner Friedhof besucht und ihrer gedacht. Daran anschließend laden die Schützenbrüder die Damen und Gäste aufgrund der Ferienzeit zur Jubiläumsfeier außerhalb Fischelns ein. Red.

Hospiz-Lauf startet wieder in Fischeln – Jetzt anmelden!

Das Bild ist allen in Erinnerung: Zum Abschluss des Hospizlauf (hier 2025) versammeln sich alle im Garten des Hospizes zum gemeinsamen Abschluss. Foto: Friedhelm Reimann

Fischeln wird am 13. September erneut zu einem wichtigen Ausgangspunkt für eine Veranstaltung, die Sport und soziales Engagement auf besondere Weise verbindet: Der 16. Krefelder Hospiz-Lauf lädt Läuferinnen, Läufer und Walker dazu ein, gemeinsam ein Zeichen der Solidarität mit schwerstkranken und sterbenden Menschen zu setzen.

In Fischeln stehen gleich zwei Startpunkte zur Auswahl: die Haltestelle Grundend sowie das Sommerbad Neptun. Betreut werden sie vom Fischelner TV beziehungsweise vom SV Neptun. Von dort aus machen sich die Teilnehmenden auf den Weg zum Hospiz am Blumenplatz.

Zur Auswahl stehen zwei Strecken: Wer am Startpunkt Grundend beginnt, legt 7,6 Kilometer zurück, vom Sommerbad Neptun aus sind es 4,5 Kilometer. Neben dem Laufen ist auch die Teilnahme als Walkerin oder Walker möglich. Die ersten Gruppen starten ab 10 Uhr.

Nach der Anmeldung vor Ort werden die Teilnehmenden in Gruppen auf die Strecke geschickt.

Der Hospiz-Lauf wird vom Stadtsportbund Krefeld gemeinsam mit der Hospiz Stiftung Krefeld organisiert. Das Startgeld beträgt 10 Euro pro Person und kommt vollständig der Hospiz Stiftung zugute. Zusätzlich kann bei der Anmeldung das diesjährige Funktionsshirt zum Preis von 15 Euro bestellt werden.

Im Ziel am Hospiz werden die Teilnehmenden von Ehrenamtlichen mit Getränken und Obst empfangen. Der Hospizgarten ist geöffnet und bietet Gelegenheit zum Ausruhen und zum Austausch. Unterstützt wird die Veranstaltung durch zahlreiche Krefelder Unternehmen und Institutionen, die damit helfen, die Organisation des Laufs zu ermöglichen.

Die Spenden aus dem Hospiz-Lauf finanzieren Angebote und Therapien, die nicht von den Pflegekassen übernommen werden und den Gästen des Hospizes zusätzliche Lebensqualität schenken. Für viele Menschen in Krefeld ist der Lauf deshalb längst mehr als eine Sportveranstaltung – er ist ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und der Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase.

Die Online-Anmeldung ist bereits freigeschaltet. Wer dabei sein möchte, kann sich seinen Startpunkt und seine Startzeit ab sofort über die Internetseite des Stadtsportbundes sichern. ez./ KI-gestützt erstellt

Die wichtigsten Neuigkeiten + Events!
Jede Woche neu in der
FISCHELNER WOCHE

Geismühle wieder intakt!

Am letzten Besichtigungstag hat das Team des Bauvereins Geismühle ein paar Schäden festgestellt. Zuzüglich wurden Teile außen durch Vandalismus zerstört! In den letzten Tagen wurde fleißig an der Mühle gearbeitet, so dass am nächste Besichtigungstag (Sonntag, 02. August) die Geismühle wieder zu besichtigen ist. Auf vier Etage ist die Technik der noch funktionsfähigen Geismühle zu bewundern. Große Holzzahnräder, uralte Balken, ein Lastenaufzug und vieles mehr gilt es zu bewundern. In kleinen Gruppen erfolgen die Führungen im Zeitraum von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden für den Erhalt der Mühle wird gebeten!

Auch in diesem Jahr konnten schon eine Kindergartengruppen, Grundschulklassen und Freundeskreise bei Sonderführungen begrüßt werden. Anfragen zu Sonderführungstermine richten sie bitte an:

Kontaktperson ist Hans Winter Tel.: 02151 54 67 67

Die Mitglieder des Bauverein Geismühle freuen sich auf ihren Besuch!

Nach den jüngsten Schäden und Vandalismus ist die Geismühle wieder instand gesetzt und kann am Sonntag, 2. August, von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Foto: Bauverein Geismühle

Persönlich. Aktuell. Direkt in Ihr E-Mail-Postfach!

Jetzt kostenlos zum **Fischelner Woche E-Paper** anmelden. Abonnieren Sie die Fischelner Woche als E-Paper im Mail-Versand und bleiben Sie informiert.

Für Rückfragen schreiben Sie uns eine E-Mail an fischelnerwoche@van-acken.de oder rufen uns an unter Tel. 02151/4400-0. Gern helfen wir Ihnen weiter!

Und so geht's:

Besuchen Sie unsere Internetseite **www.van-acken.de**. Klicken Sie auf **„Verlag“**.

Scrollen Sie weiter runter bis zum rot unterlegten Feld **„Fischelner Woche“** und tragen Sie unter **„E-Paper Anmeldungen“** einfach Ihre E-Mail Adresse ein. Bestätigen Sie mit einem Häkchen die nachstehende Datenschutzerklärung. Sie erhalten dann automatisch eine Anmeldebestätigung in Ihr Postfach. **Fertig!**

*Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse für die Zusendung unseres auf Sie zugeschnittenen E-Papers. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

101 Jahre voller Tatkraft und Herzlichkeit

Die Krefelderin Martha Stenz an ihrem 100. Geburtstag. Sie vollendet in diesem Jahr ihr 101. Lebensjahr.

Wenn Martha Stenz am 29. Juli ihren 101. Geburtstag feiert, blickt sie auf ein Jahrhundert voller bewegender Erlebnisse, persönlicher Schicksalsschläge und großen ehrenamtlichen Engagements zurück. Vor allem aber ist sie seit vielen Jahrzehnten fest mit ihrem Stadtteil verbunden.

Geboren wurde Martha Stenz 1925 im damaligen Denn, heute ein Ortsteil von Ahrbrück in der Eifel. Gemeinsam mit zwei Geschwistern wuchs sie auf dem elterlichen Bauernhof auf. Als ihre Heimat 1938 vom Militär als Truppenübungsgebiet beschlagnahmt wurde, zog die Familie nach Krefeld-Fischeln – ein Neuanfang, der ihr weiteres Leben prägen sollte.

In Fischeln besuchte sie die Schule und absolvierte anschließend eine Ausbildung zur Schneiderin. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie, wie viele Näherinnen ihrer Generation, zum Militärdienst verpflichtet und fertigte in Lügde in Westfalen Uniformen an. Nach Kriegsende kehrte sie nach Krefeld zurück und lernte bei einem Besuch in der Eifel ihren späteren Ehemann kennen. Das Paar heiratete 1950, ein Jahr später wurde ihr Sohn geboren.

Als ihre Mutter schwer erkrankte, stellte Martha Stenz ihre beruflichen Pläne zurück. Sie pflegte ihre Mutter und kümmerte sich darüber hinaus um ein älteres Ehepaar, das mit im Haus lebte. Für sie war es selbstverständlich, Verantwortung für andere zu übernehmen – eine Haltung, die ihr gesamtes Leben bestimmen sollte.

Über viele Jahre engagierte sich Martha Stenz in der Frauengemeinschaft der katholischen Pfarrei Königshof. Nach dem Tod ihrer Eltern und später ihres Ehemannes fand sie dort Halt und Gemeinschaft. Sie besuchte kranke und ältere Menschen, half bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde, im Jugendheim und im Dreifaltigkeitskloster und hatte stets ein offenes Ohr für ihre Mitmenschen.

Auch privat blieb sie aktiv. Mit der Geburt ihrer beiden Enkel in den 1970er-Jahren kehrte neues Leben ins Haus ein. Die gemeinsame Zeit mit der Familie erfüllte sie ebenso wie ihr Garten, Ausflüge mit Freunden und zahlreiche Reisen – unter anderem nach England, Italien, ins Allgäu und in den Bayerischen Wald. Außerdem gründete sie einen Kegelclub und engagierte sich in einem weiteren als Kassiererin. Besonders verbunden blieb sie zeitlebens der Eifel, wohin sie immer wieder auf den Bauernhof ihrer Schwiegermutter zurückkehrte.

Bis heute erinnern sich viele Menschen im Stadtteil an Martha Stenz als hilfsbereite, warmherzige und lebensfrohe Nachbarin. Sie war für andere da, spendete Trost und packte überall mit an, wo Unterstützung gebraucht wurde. Ihre Geburtstage waren stets ein Anlass, Familie und Freunde zusammenzubringen – und auch zum 101. Geburtstag dürfte es an guten Wünschen nicht fehlen.

Das Stadtteilmagazin gratuliert Martha Stenz herzlich zu ihrem 101. Geburtstag und wünscht ihr Gesundheit, viele schöne Momente und weiterhin die Freude, die sie über so viele Jahre an ihre Mitmenschen weitergegeben hat.

ez/KI-gestützt erstellt

Vorverkauf für 28. Oppumer Rock- & Oldienacht gestartet

„Next Generation“ ist der Untertitel dieser Kultveranstaltung

1997, als einmaliges Event geplant, startete mit der Oppumer Rock- & Oldienacht eine recht außergewöhnliche Erfolgsstory. War anfangs noch eine Turnhalle der Austragungsort, musste schon bald mit stetig wachsenden Besucherzahlen ein Zelt her. Dieses hat inzwischen mit 50 mal 30 Metern ein beträchtliches Ausmaß erreicht und wird immer Anfang November auf dem Oppumer Festplatz an der Kronlandbrücke hinter den Edeka- und Aldimarkt (Buddestraße 120) aufgebaut.

In diesem Jahr ist es am 7. November so weit. So wie das Publikum älter geworden ist, hat sich auch das musikalische Konzept stets angepasst. Mit dem Untertitel „The Next Generation“ versuchen die Veranstalter von Oppumer Handballverein sowohl das treue Stammpublikum zu halten, wie auch jüngere Gäste dazu zu gewinnen. Es wird eine bunte Mischung mit Musik aus den 80er-, 90er- und 2.000er-Jahren geben. Einlass ist wie gewohnt um 18 Uhr, um 19 Uhr geht’s los und um 1 Uhr endet die große Party.

Den Anfang wird „Morgentau“ machen. Das Duo mit den Krefelder Urgesteinen Peter Hoebertz und Jost Kemmerling bringt direkt fünf Instrumentalisten als musikalische Unterstützung mit, um einen abwechslungsreichen Hit-Mix von zeitlosen Klassikern zu präsentieren und zum Mitsingen einzuladen. Letzteres gilt auch für „Codo“, die anschließend übernehmen. Diese Formation um den Sänger Tobias Janssen hat sich ganz der neuen deutschen Welle verschrieben. Anschließend wird noch eine Schippe draufgelegt, wenn „Pfund“ das Zelt vollends zum Kochen bringen wird. Diese energiegeladene Band aus dem Darmstädter Raum war schon vor zwei Jahren der Abräumer in Oppum.

Inzwischen hat der Vorverkauf der begehrten Tickets zum unverändert günstigen Preis von 22 Euro u.a. bei der Sparkasse Fischeln (Kölner Str. 539) sowie in Oppum beim Sanitätshaus (Hauptstraße 8), Edeka Irkens (Buddestraße 120), JuSt Handgemacht (Maybachstraße 165) und der Bäckerei Lomme (Glockenspitz 284)) begonnen. Eine Abendkasse im Zelt wird es nicht geben!

Online kann man die Karten unter folgendem Link buchen: https://shop.ticketpay.de/1XUUYAOZ

2001829-018

2009460-001

neumeyer
Haustür • Veranda • Sonnenschutz
Handwerk mit Begeisterung!
Dirk Neumeyer
Hammersteinstraße 1
47807 Krefeld
Telefon (0 21 51) 7 63 55 70
E-Mail: info@neumeyer-hv.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
oder im Internet:
www.neumeyer-hv.de
2003902-002

WTK WÄRME TECHNIK
Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung
Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst
Obergath 126 · 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 · Fax 31 95 20
2000405-006

RAMACKERS
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH
Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art
Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07
2000174-001

Maaßen Schreinerei & Möbel
• Haustüren
• Innenausbau
• Fenster und Türen
aus Holz und Kunststoff
• Individuelle Möbelanfertigung
Franz-Hitze-Straße 10a · Krefeld
Telefon 0 21 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de
2000100-003

sämtl. Malerarbeiten
Bodenbeläge
Fassadenbeschichtung
Wärmedämmung
Dehnungsfugen
Akustik u. Trockenausbau
Malerbetrieb Beckers
Inh.: Frank Beckers
Saassenstr. 30 · 47807 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 30 89 76 · Fax: 0 21 51 / 30 89 78
maler.beckers@t-online.de
2000976-001

Ob Sport, Theater, oder Kunst –
alle Termine finden Sie hier bei uns!
FISCHELNER WOCHE

Gespräch mit der 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Agnes Bosse

Seit fünf Monaten im Amt

Knapp fünf Monate ist Agnes Bosse die 1. Vorsitzende des Bürgervereins (BV) Fischeln. Grund genug für ein erstes Fazit und zukünftige Pläne. Außerdem nahm BV-Geschäftsführer Kalla Reiners an dem Gespräch teil. Nach dem Ausscheiden von Wolfgang Lueg als Ex-Chef des BV war Agnes Bosse in der Jahreshauptversammlung zur 1. Vorsitzenden des 450 mitgliederstarken Vereins gewählt worden. 2025 wurde sie bereits als 2. Vorsitzende bestätigt.

Agnes Bosse, die 1. Vorsitzende des Bürgervereins Fischeln und BV-Geschäftsführer Kalla Reiners gaben einen Sachstandsbericht über die ersten fünf Monate und wie es weitergeht. Foto: HEH

Wie sinnvoll sind Bürgervereine in der heutigen Zeit? lautete unsere erste provokante Frage. Ganz Juristin zitiert Agnes Bosse spontan aus der Satzung: „Der Bürgerverein …..fördert und transportiert die öffentliche Meinungsbildung der Bürgerschaft. Er kümmert sich um Heimat- und Brauchtumspflege, Jugend- und Altenhilfe, Natur- und Denkmalschutz sowie die Verschönerung des Ortsteils Fischeln. Außerdem sollen die bürgerschaftliche Kontakte sowie die soziale und kulturelle Entwicklung in Fischeln gefördert werden.“

Genau das sind die Schwerpunkte in Amts-Deutsch, die der BV aber mit Leben erfüllt. Die Kontakte mit Ämtern, Stellungnahme in der Bezirksvertretung sowie das Aufgreifen und Transportieren von Ideen und Strömungen sind fester Bestandteil. Kurz gesagt: Der BV kümmert sich um die Menschen und Probleme vor Ort. „Dazu gehören Fragen rund um den innerörtlichen Verkehr, kritische Begleitung von Neubaugebieten und die Infrastruktur von Fischeln generell“, weiß Agnes Bosse. „Über allem steht der Gedanke der Bürgerbeteiligung und der Gemeinsamkeit.“ Dafür trifft man sich jeden 3. Dienstag zur Vorstandssitzung.

„Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat sich der BV teilweise erneuert und man kann von einer Aufbruchstimmung sprechen. „Die Arbeit im Vorstand macht einfach Spaß.“ Alle Vorstandsmitglieder sind hoch motiviert und engagiert“, stellen Kalla Reiners und Agnes Bosse fest. Unter´m Strich hat Bosse lieber Ergebnisse als ‚Kosmetik‘. Das macht sich auch bei den Veranstaltungen positiv bemerkbar. Sie sind ein wichtiges Kommunikationsmittel und sorgen für Vernetzungen auch über Fischeln hinaus. Und da hat sich der BV einiges vorgenommen. Neu ist zum Beispiel der aktuelle Kreativmarkt ‚Klein Montmartre‘ oder die Foto-Ausstellung in der Volksbank. Neu auch der aktualisierte Internetauftritt und der Newsletter. Dazu die Standards wie Sommerfest, Fischeln Open, Bürgerfrühschoppen, Vorträge, Adventssingen oder der Jahresausklang für Vereine und Ehrenamtler. „Besonders stolz sind wir auf unser Heimatarchiv. Da können wir uns zukünftig auch einen ‚Tag der Archive‘ mit anderen Archiven in Fischeln vorstellen“, so Bosse. „Auf jeden Fall wollen wir eine Anlaufstelle für alle Bürger sein – vor allem für die noch zu erwartenden Neubürger.“

Mehr Infos unter:

Bürgerverein Krefeld-Fischeln e. V., www.buergerverein-fischeln.de

Agnes Bosse privat:

Agnes Bosse ist Rechtsanwältin für Immobilien- und Erbrecht. Geboren in Göttingen, 57 Jahre alt und verheiratet. Sie ist nach mehreren Stationen in diversen renommierten Kanzleien quer durch Deutschland seit 2021 in Fischeln ‚endgültig angekommen‘ und empfand spontan eine intensive Verbundenheit mit unserem Stadtteil.

Die Initialzündung, dem BV beizutreten, war das Sankt Martinsfest und dem ehrenamtlichen Engagement der Organisatoren. Im Marienhof hat sie sich als selbständige Rechtsanwältin mit einer eigenen Kanzlei niedergelassen. Ihre Hobbies sind Wandern (mit intensiver Outrdoor-Trekking-Erfahrung) und ihr Hund Bauxi. Als ihr persönliches Traumreiseziel steht nach wie vor Island auf dem Programm. HEH

Pflege im Bevölkerungsschutz gewinnt an Bedeutung

DRK-Schwesternschaft Krefeld qualifiziert Pflegefachkräfte für Krisen- und Katastropheneinsätze

Die DRK-Schwesternschaft Krefeld verabschiedete zwölf Pflegefachpersonen, die sich zusätzlich für das Thema „Pflege im Bevölkerungsschutz“ qualifiziert haben.

Foto: DRK-Schwesternschaft Krefeld / Dirk Schalis

Ob Starkregen, Großbrände oder Evakuierungen – außergewöhnliche Einsatzlagen stellen das Gesundheitswesen zunehmend vor neue Herausforderungen. Um Pflegefachkräfte gezielt auf solche Szenarien vorzubereiten, fand bei der DRK-Schwesternschaft Krefeld jetzt zum zweiten Mal der Basiskurs „Pflege im Bevölkerungsschutz“ statt. Die zwölf Teilnehmerinnen reisten dafür aus Krefeld, Düsseldorf, Köln, Wiesbaden und sogar Wien an.

Hintergrund des Bildungsangebots ist die Kooperation der DRK-Schwesternschaft Krefeld mit der DRK-Schwesternschaft Bonn, die Trägerin des Kompetenzzentrums „Pflege im Bevölkerungsschutz“ ist. Das Kompetenzzentrum wurde unmittelbar nach der Flutkatastrophe im Ahrtal gegründet und verfolgt das Ziel, Pflegefachpersonen systematisch auf Krisen- und Katastropheneinsätze vorzubereiten.

Im Kurs erhielten die Teilnehmerinnen fundierte Einblicke in den Aufbau des Bevölkerungsschutzes sowie in mögliche Einsatzszenarien und die Lagebeurteilung. Ergänzt wurde das Programm durch praxisnahe Übungen, etwa zur Funkkommunikation bei ausgefallenen Mobilfunknetzen oder Planspiele für den Ernstfall. Auch Themen wie Hygiene Promotion, psychosoziale Unterstützung und rechtliche Grundlagen gehörten zum Lehrplan.

„Für mich als Vorstandsvorsitzende der DRK-Schwesternschaft Krefeld ist es wichtig, das Thema Pflege im Bevölkerungsschutz stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und auch der Pflege-Fachwelt zu rücken“, betont Diane Kamps. Angesichts zunehmender Extremwetterereignisse und weiterer möglicher Krisenszenarien komme Pflegefachpersonen eine zentrale Rolle zu. Umso wichtiger sei es, sie frühzeitig und nachhaltig auf außergewöhnliche Einsatzlagen vorzubereiten.

Wie relevant diese Qualifizierung bereits heute ist, zeigte sich erst vor wenigen Wochen: Zwölf basisgeschulte Rotkreuzschwestern – darunter sechs aus Krefeld – unterstützten die groß angelegte Evakuierung einer Seniorenreinrichtung sowie des Bethanien Krankenhauses in Moers im Zuge einer Bombensprengung.

Das Kurskonzept wurde 2024 entwickelt und hat sich inzwischen bundesweit etabliert. Rund 210 Pflegefachkräfte wurden bislang erfolgreich qualifiziert. Damit leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Resilienz des Gesundheitswesens und zur Sicherstellung einer professionellen pflegerischen Versorgung auch unter außergewöhnlichen Bedingungen. Diane Kamps gratulierte den Absolventinnen zum erfolgreichen Abschluss und ermutigte sie, das erworbene Wissen in ihre Einrichtungen zu tragen. „Jede qualifizierte Pflegefachperson trägt dazu bei, unsere Gesundheitsversorgung auch in Krisenzeiten widerstandsfähiger zu machen“, so Kamps.

Die DRK-Schwesternschaft Krefeld finanziert die Weiterbildung ihrer eigenen Mitarbeitenden vollständig aus eigenen Mitteln. Um das Angebot auch künftig in diesem Umfang fortführen zu können, freut sich die Schwesternschaft über Spenden aus der Bevölkerung. Das entsprechende Spendenkonto ist auf der Internetseite der DRK-Schwesternschaft Krefeld unter dem Stichwort „Bevölkerungsschutz“ zu finden.

ez/KI-gestützt erstellt

Event- Wochenende in Fischeln

Tagsüber Kreativmarkt – Abends Feierabendmarkt

Dass sich in Fischeln immer öfter richtig etwas tut, ist eine Tatsache. Fischeln kommt in Schwung. Jetzt informieren an den Ortseingängen große Banner, dass auch am Freitag, dem 8. August etwas Besonderes stattfindet. Tagsüber von 11 bis 17 Uhr entsteht auf dem Marienplatz ein kleines aber feines Monmartre-Viertel. Kunst, Handwerk, Musik, Imbiss und Getränke laden zum Stöbern, Mitmachen, Aktionen und Genießen ein.

Abends geht es dann im Rathausgarten mit einer weiteren Auflage des beliebten Feierabendmarktes in die Nacht. Auch hier trifft man sich zwischen 17 und 23 Uhr bei Getränken, Imbiss und Musik mit Freunden oder knüpft neue Kontakte.

HEH

Per Solar-Beleuchtung angestrahlt weist ein Banner am Ortseingang auf das Fischelner Event-Wochenende hin. *Foto: HEH*

2005585-003

REHA-ZENTRUM
MASSORZ
INSTITUT FÜR REHABILITATION

FIT im WASSER –
jetzt schnell Kursplatz sichern!

Wassergymnastik: 10er Block à 150 €
Aquacycling: 10er Block à 165 €

Altmühlenfeld 247 · 47807 Krefeld · Tel. 02151 - 301657
Reha.massorz@gmx.de

2000203-003

HSG Krefeld Niederrhein

Niederrhein fordert Aufklärung nach Berichten über HSG Nordhorn-Lingen

Die HSG Krefeld Niederrhein hat sich erstmals zu den aktuellen Medienberichten über die wirtschaftliche Situation des Ligakonkurrenten HSG Nordhorn-Lingen geäußert. In einer Stellungnahme betont der Verein, die Entwicklungen mit „großer Aufmerksamkeit und Sorge“ zu verfolgen und fordert eine umfassende Aufklärung der im Raum stehenden Vorwürfe.

Hintergrund sind Berichte über mögliche Unregelmäßigkeiten im Lizenzierungsverfahren der HSG Nordhorn-Lingen. Die HSG Krefeld macht dabei deutlich, dass sie die Vorwürfe derzeit weder bewerten noch ihnen vorgreifen wolle. Gleichzeitig äußert der Verein die Hoffnung, dass sich eine mögliche Täuschung im Lizenzierungsverfahren nicht bestätigen werde.

Unabhängig von den aktuellen Entwicklungen erkennt die HSG Krefeld den sportlichen Abstieg aus der 2. Handball-Bundesliga ausdrücklich an. Als Tabellen-17. der Saison 2025/2026 sei der Abstieg auf sportlichem Weg erfolgt.

Der Verein verweist jedoch darauf, dass sich die Bewertung der vergangenen Saison ändern könnte, falls sich im Zuge der laufenden Untersuchungen herausstellen sollte, dass die Lizenz für Nordhorn-Lingen auf Grundlage unzutreffender oder unvollständiger wirtschaftlicher Angaben erteilt worden ist. Nach Auffassung der HSG Krefeld hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die sportliche Wertung der Saison. Aus Sicht des Vereins wäre Krefeld unter diesen Voraussetzungen nicht abgestiegen. Gleiches gelte nach Einschätzung der Verantwortlichen, wenn es bis zum 30. Juni 2026 zu einer Insolvenz des Konkurrenten gekommen wäre.

Vor diesem Hintergrund hat die HSG Krefeld nach eigenen Angaben anwaltliche Beratung eingeschaltet. Geprüft werden sollen sowohl der zugrunde liegende Sachverhalt als auch mögliche sport- und zivilrechtliche Schritte, sofern sich die Vorwürfe bestätigen.

Nach Angaben des Vereins steht dabei nicht die öffentliche Auseinandersetzung im Mittelpunkt. Vorrang habe vielmehr eine transparente und vollständige Aufklärung. Sollte es tatsächlich Verstöße gegen die Lizenzierungsrichtlinien gegeben haben, erwartet die HSG Krefeld, dass die zuständigen Gremien entsprechende Konsequenzen ziehen und dabei die Interessen aller betroffenen Vereine berücksichtigen.

In ihrer Stellungnahme unterstreicht die HSG Krefeld außerdem die grundsätzliche Bedeutung des Lizenzierungsverfahrens für den Profihandball. Wirtschaftlich solide arbeitende Vereine müssten sich darauf verlassen können, dass für alle Clubs dieselben Regeln gelten. Nur so seien Chancengleichheit, Fairness und die Glaubwürdigkeit des Wettbewerbs dauerhaft gewährleistet.

Die weiteren Entwicklungen will der Verein aufmerksam verfolgen und seine Interessen im Rahmen der geltenden rechtlichen Möglichkeiten wahrnehmen. Ob und welche Konsequenzen sich aus den laufenden Prüfungen ergeben, bleibt derzeit offen. ez./KI-gestützt erstellt

Erfolgreicher Auftakt der Eagles in die Testspielphase

Die Handballer der HSG Krefeld Niederrhein sind mit überzeugenden Leistungen in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet. Nach einer intensiven ersten Trainingswoche standen gleich mehrere Testspiele auf dem Programm – mit klaren Erfolgen in Oberhausen und einer achtbaren Vorstellung beim Zweitligisten VfL Eintracht Hagen.

Den Auftakt bildete eine Benefizveranstaltung in Oberhausen zugunsten eines Kinderhospizes. Dort trafen die Eagles zunächst auf Oberliga-Aufsteiger Rot-Weiß Oberhausen und anschließend auf den Verbandsligisten TuS Alstaden. Gegen Rot-Weiß ließ die HSG von Beginn an keinen Zweifel an den Kräfteverhältnissen aufkommen und setzte sich souverän mit 19:5 durch. Auch gegen den engagiert auftretenden TuS Alstaden behielt das Team die Kontrolle und gewann am Ende deutlich mit 25:13.

Trainer Mark Schmetz nutzte die beiden Begegnungen, um nahezu den gesamten Kader einzusetzen und erste Eindrücke von den Neuzugängen zu gewinnen. Rechtsaußen Lennart Kösters feierte mit zwei Treffern ein gelungenes Debüt, Nachwuchsspieler Jan-Luca Mevissen überzeugte mit drei Toren, und Spielmacher Maciej Papina zeigte bereits seine Qualitäten mit Übersicht, Dynamik und präzisen Anspielen.

Nur einen Tag später wartete mit dem VfL Eintracht Hagen der erste echte Härtetest. Gegen den ambitionierten Handball-Zweitligisten hielten die Eagles über weite Strecken gut mit. Zwar setzte sich Hagen bis zur Pause auf 19:13 ab und baute den Vorsprung im zweiten Durchgang zwischenzeitlich weiter aus, doch die Krefelder gaben sich nicht auf. Mit großem Einsatz und einer starken Schlussphase verkürzten sie auf 30:35 und hinterließen trotz der Niederlage einen positiven Eindruck.

Besonders erfreulich aus Sicht der Eagles war, dass sich die Mannschaft bereits früh in der Vorbereitung gut eingespielt präsentierte. Auch die Neuzugänge fügten sich vielversprechend ins Team ein. Trainer Mark Schmetz zog daher ein positives Fazit und lobte den Einsatz seiner Mannschaft sowie die Fortschritte, die bereits nach wenigen Trainingseinheiten sichtbar seien.

Nach den ersten erfolgreichen Tests wird die Vorbereitung nun fortgesetzt. Die nächste Gelegenheit für die Handballfans aus dem Stadtteil bietet sich am Freitag, 7. August, wenn die Eagles am Glockenspitz den belgischen Erstligisten aus Eupen zum nächsten Vorbereitungsspiel empfangen. ez./KI-gestützt erstellt

Aus dem Postkörbchen

Meine kleine Anmerkung zum Vorgehen gegen den Parkplatzmangel an der Kölner Straße mit Hilfe des Aldi Parkplatzes.

Eine solche Lösung ist ja erst einmal lobenswert, aber dass das Kurzparken am Wochenende oder das Befahren zur DHL Packstation gleich mit 35 Euro bestraft wird, ist doch mehr als übertrieben.

Sicherlich haben einige Besuchern der Veranstaltung in der Markuskirche am Sonntag, dem 12. Juli mittlerweile auch Post mit der Berechnung von 35 Euro erhalten.

Das Parken dort wurde zuvor immer akzeptiert, so dass man beim Befahren, das relativ kleine neue Schild gar nicht zur Kenntnis nimmt und falls man es kurz danach bemerkt, ist man bereits in die Falle getappt. Berechnung der 35 Euro ab der ersten Minute!

An diesem Sonntag 26.07. stand um die gleiche Uhrzeit kein einziges Auto auf dem Platz, weshalb ich bezweifele, dass bereits 20 Plätze vermietet sind!?

Es wären also z. Zt. noch genügend Plätze vorhanden, so dass man erst einmal eine Übergangsregelung in Erwägung ziehen und vor allem größere Hinweisschilder anbringen könnte.

Dies nur als Einschränkung zu der öffentlichen so positiven Darstellung der Kundenfreundlichkeit seitens Aldi.

Besucherin der Markuskirche

MEIN-GLASREINIGER.de

"Bereits in Ihrer Nachbarschaft"

GLASREINIGUNG

für Privat und Gewerbekunden

Qualität hat für uns oberste Priorität. Jeder Auftrag wird mit höchster Sorgfalt umgesetzt, denn uns sind zufriedene Kunden und eine langfristige Bindung besonders wichtig.
Bei uns zählt das persönliche Vertrauen- Ihre Zufriedenheit ist unser größtes Anliegen!

EFH ab 90,00€*

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

GLAS- UND RAHMENREINIGUNG

- Wohnung 3 Zimmer ab 45,00€*
- Wohnung 4 Zimmer ab 55,00€*
- EFH & DHH
- Wintergarten & Terrassendach
- Hausflure und Flurfenster
- Eigenes Buchungssystem (wie Doclib) für Ihre Wunschtermine

DHH ab 70,00€*

Ihr Kontakt zu uns

Kontaktformular

02151 - 9495879
auf den AB sprechen

meinglasreiniger@gmail.com

Kamera drauf

Impressum

*angegebene Preise gelten nach §19 UStG, uvb, für jeweils ein freizugängliches normales Fenster je Zimmer, normale Reinigung, ohne den Einsatz von Leitern, Maschinen oder Hilfsmittel und können bei Häusern nach Besichtigung abweichen.

Dirk Warthmann verabschiedet sich nach 24 Jahren an der Spitze der DLRG Meerbusch

Mit langanhaltendem Applaus und persönlichen Worten des Dankes verabschiedete die DLRG Meerbusch ihren langjährigen Ortsgruppenleiter Dirk Warthmann. Nach 24 Jahren an der Spitze der Ortsgruppe stellte er sich bei der Jahreshauptversammlung in Strümp nicht erneut zur Wahl und übergab die Verantwortung an seinen bisherigen Stellvertreter André Hoffleit.

Warthmann prägte die Entwicklung der DLRG Meerbusch über Jahrzehnte hinweg. Sein Engagement begann bereits 1977 als Ausbilder. Seit 1979 besitzt er den Lehrschein und kann heute auf mehr als fünf Jahrzehnte aktiver Arbeit für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft zurückblicken. Neben seiner Tätigkeit in der Ortsgruppe engagierte er sich viele Jahre erfolgreich auf Bezirksebene im Rhein-Kreis Neuss und setzte sich dort ebenso mit großem Einsatz für die Belange der Wasserrettung und Schwimmausbildung ein.

Die Verdienste Warthmanns wurden während der Versammlung von zahlreichen Gästen gewürdigt. Meerbuschs Bürgermeister Christian Bommers, der Präsident des DLRG-Landesverbands Nordrhein, Stefan Albrecht, sowie der stellvertretende Bezirksleiter Lutz Seebert hoben in ihren Grußworten insbesondere seine langjährige Kontinuität, seine Verlässlichkeit und sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement hervor. Bereits 2017 war Warthmann für seinen Einsatz mit der Verdienstmedaille der Stadt Meerbusch ausgezeichnet worden. Als Zeichen der besonderen Wertschätzung folgte die Versammlung einstimmig dem Vorschlag des neuen Ortsgruppenleiters André Hoffleit und ernannte Dirk Warthmann zum Ehrenvorsitzenden der DLRG Meerbusch.

Mit André Hoffleit übernimmt nun ein langjähriger Wegbegleiter die Leitung der Ortsgruppe. Auch im Bereich der Schwimmausbildung gibt es Veränderungen: Jannick Stemmler und Nico Beyer verstärken künftig als stellvertretende Ausbildungsleiter das Team, nachdem sich Valerie Schackow nach vielen erfolgreichen Jahren vorübergehend aus dieser Funktion zurückzieht. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung ehrte die DLRG Meerbusch außerdem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Stella Sciarrabba, Despina Kangas-Schmitz, Henrika Schäfer und Oskar Schäfer ausgezeichnet. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft blicken Doris Tilgner, Julian Gräve, Tobias Liebetanz und Martin von Ungern-Sternberg zurück.

ez./KI-gestützt erstellt

Stefan Albrecht, André Hoffleit, Dirk Warthmann, Lutz Seebert, Uschi Schäfer.

Ech bön be de „Jehma....“

Von Wolfgang Müller

Ech ben nou all an de dressig Johre be de „Jehma“ am wirke am duen. Jehma, dat es min Frau, die sät: Jehma na dä Bäcker, jehma na dä Maart, jehma en dä Keller on suo jieht dat wieer. Ech well doemöt sägge: Ech ben em Ruhestand.

Nou häb ech mech jedeit, dat ech ens wat Nöis maake küs. Et soll och wat nötzleches sieen, wat ech mak. On dou koum ech des Daag op die Idee, ech kües et joe ens möt kooeke versöcke. Nou häb ech möt kooeke noch nie jet am Hot jehat, äwer ech bön lernfähig, wie se vandaag säge. Ech häb mech also enen Döi jejowe on mech en Kooekbok jejolle on dann häb ech mech die Rezepte bekieke.

Et iersch wor backe dran. „Mehl in die Milch geben und glattrühren“ stung dou op die Sie. Ech en die Küek, ens jau versöcke. Fifften Minüte häb ech Mehl on Melk jerührt, äwer en de Pott word nix jlatt. Dann sollde die Taat für tu backe op die „mittlere Schiene“ van dä Backooewe. Mech wor üewerhaupts net bekännt, dat wir Schiene en dä Ooewe häbbe. Ech häb emmer jedeit, Schiene leggen be os op de Kölnerstrooet für die Lektrisch. On dann koum et knüppeldick: „Torte in zwölf Stücke schneiden,“ stung dou jeschriewe. Min Schwäjerin schnitt dressich Stöcker uut suon Taat, wenn wer be där op Besöck send.

En Kapitel wieer stung: „Soßen! Buttersoße (aufgeschlagene Soße)“. Nee, deit ech, die kannste net maake. Dooe häste kinn Werkzeug für, öm die Soeß optuschlare. – „Binden Sie die Soße!“, ech häb en janze Roll Koerd avjewickelt. Ech kreij die Soeß net jebonge.

Dat Nächste wor: Fliesch! Ech feng an tu leäse: „Braten ablöschen!“ mech feele de Schluffe uut. Dat soll mech en schüene Schweinerei werde, wenn ech möt dä Feuerlöscher en de Küek am hantiere bön. Dann stung dou noch „....restliche Butter mit dem Schneebesen reinschlagen.“ Em Jeist souh ech mech möt dä dönne Bessem die Botter en dat Fliesch kloppe.

Dann sollde „Mehlschwietze“ jemeit werde. Für de Fucki häb ech Meähl en en Wolldeck enjepackt. Dooe word nix wärm, van schwiete üwerhaupts kinn Spur. Jooet, deit ech, mäckste blues Dessert. „Weincreme“ hürde sech jooet aan. Äwer dann koum et: „Eiweiß zu Schnee schlagen und unter die Creme heben.“ Suo vül Häng häb ech jar net, öm die wabbelige Creme huoch tu halde on dann dä Schniee do dronger tu döe.

Ech häb dä Handock jeschmiete. Wat soll ech mech dän Ambrasch aan duen. Min Frau kockt suo jooet, dann soll die dat mar wieer maake.

2101085-001

TERMINE

Trostort auf dem Fischelner Friedhof
Am Trostort auf dem Fischelner Friedhof (neuer Bereich / Brunnen Nähe Trauerhalle) sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Hospiz Stiftung KR für Sie da – sie hören zu, kommen mit Ihnen in ein Gespräch oder leisten einfach nur Gesellschaft. Jeweils freitags von 15 bis 17 Uhr am: 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 09.10. + 23.10.26

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Wimmersweg 29, KR-Fischeln
Mo, 03.08., 15 Uhr
Montagsklön, Austausch bei Kaffee und Kuchen

Di., 04.08. nachmittags
Smartphoneberatung (auch für Tablets oder Laptops), Vereinbarung eines Einzeltermins unter der Rufnummer 93 41 70

Mi., 05.08. 15 Uhr
Doppelkopfrunde (14tägig), Anmeldung erbeten unter Tel. 93 41 70

Do., 06.08.
Marktcafé auf dem Marienplatz (bei gutem Wetter)

Wanderverein VLN Krefeld

Mo, 03.08.
Radwanderung „Start" in die Woche"
Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std., bis 14 km/h. Wanderführer: Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 06 44 69 07, u. Bernd Klein, Tel. KR 59 27 45

Nordic Walking in Fischeln
Treffpunkt 16 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 39 46 33 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 30 44 49

Nordic Walking im Stadtwald
Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee/Jentgesallee). Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttmann, Tel. KR 94 27 488 u. Ellen Klein, Tel. KR 59 27 45

Mi, 05.08.
Radtour am Mittwoch
Abfahrt 10 Uhr Haus Schönwasser, 60-65 km, 5 Std. bis 17 km/h. Einkehr mittags. Wanderführer: Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 06 44 69 07 u. Jürgen Santalucia, Tel. 01 58 – 88 18 47 22

Do, 06.08.
Rhein-Herne-Kanal-Wanderung von Herne-Wanne zum Nordsternpark
Abfahrt 8:42 Uhr Hbf Krefeld mit RE42 + B323 Preisstufe C, Wanderstrecke 14 km, 3.5 Std., Rucksackverpflegung. Wanderführer: Udo Beckmann, Tel. 01 77 – 1 44 43 17, udo.beckmann@vln-krefeld.de

Fr, 07.08.
Radwanderung ab Fischeln
Abfahrt 10 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln, 2 Std. bis 15 km/h. Wanderführer: Michael Burgdorf, Tel. KR 30 38 00, michael.burgdorf@gmx.de

Sa, 08.08.
Rosenfest in Lottum, Niederlande
Abfahrt 9 Uhr mit Pkw am Konrad-Adenauer-Platz, Rundgang, Eintritt voraussichtlich € 13,50. Schlusseinkehr. Anmeldung bis 02.08. Wanderführerin: Evelin Göhre, evi.goehre@gmx.de

So, 09.08.
Wanderung Galgenvenn – Heidemoore und Teiche
Abfahrt 9 Uhr mit Pkw am Parkplatz Bad am Stadtpark Fischeln, Wanderstrecke 13 km, 4 Std., Schlusseinkehr. Anmeldung bis 06.08. Wanderführer: Werner Becker Tel. 0151 – 17 89 11 59, wpbecker@arcor.de

Quartierszentrum Stahldorf Remscheider Str. 48

Mi., 05.08.
Offener Treff (Kooperation mit ElternchanceN NRW) 9 – 11.30 Uhr (Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit ElternchanceN NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

Do., 06.08.
Offener Treff (Kooperation mit ElternchanceN NRW) 9 – 11.30 Uhr
(Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit ElternchanceN NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!)

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Dachdeckermeister hat noch freie Termine, ☎ 0176 – 23427708

Fensterputzer sucht Mini-Gewerberaum in Krefeld-Fischeln, ☎ 01577-4224607

KR-Fischeln, 3 Zi. KDB, 1. OG, 86 qm, Loggia, KM 720,- € + NK + Kaution, ☎ 0163-8186879

Suche ETW von Privat zum Kauf ☎ 0157-92611102

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf ☎ 392011

Heizung – Sanitär – Elektro Meisterliche Arbeit rund ums Haus, **Reiners Haustechnik, ☎ KR 938183**

Private Kleinanzeigen bei Det + Dat...
die sind preiswert – da ist man platt!
3 Zeilen € 9,–
jede weitere Zeile **€ 2,80...**
(ausgenommen Immobilien)
Das ist doch wirklich günstig!

Digitale Passfotos ab € 7,50
Wo?
Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550
2000036-009

Jede Menge Trödel am SA/SO 01.+ 02. August ab 09.30h bis 16h bei RDL Kimplerstr. 306 Ecke Breuershofstr. z.B. Vertikutierer, Barschrank, E-Rasenmäher, Stammtisch mit 5 Stühlen, div. Möbel, Kleidung, Küchenutensilien, Deko, Kleinkinderspielzeug etc.

Suche Mehrfamilienhaus von privat ☎ 01579-2487591

Mobile Fußpflegerin hat Termine frei ☎ 0157 76 380 822

Schöne 4 Z. Whg zu verkaufen, ca. 100qm, 2. OG ohne Blakon, in Krefeld City, ruhige Straße ☎ 0172/2107464

Seniorenumzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Suche Eigentumswohnung von privat ☎ 02151-9719993

Suche Haus von privat ☎ 01579-2487591

Glasreinigung Thomas Franken, mein-fensterputzer-krefeld.de, **☎ 01577-4224607**

Tiefgaragenstellplatz zu vermieten, Wilhelmstraße 108-118 75 € ☎ 0172/21 21 856

Gartenpflege, Gehölzschnitt, Baumfällung. Gärtnermeister R. Zimmermann ☎ KR-313611 o. 0170-3163616

Zäune-Tore-Sichtschutz aus Alu, wartungsfrei, kein Streichen, www. aluminco.de ☎ KR 306709

Impressum

Herausgeber:
Josef Stangenberg †

Verlag:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 02151/44 00-0 · Fax 44 00 55
www.van-acken.de

Redaktion:
Tel. 02151/44 00 88
fischelnerwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:
Tel. 02151/44 00 88 + 44 00 43
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:
Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantw.)
Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischelner Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)

SUBARU DAIHATSU MADE IN JAPAN ISUZU
Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt
AUTOHAUS ESSERS
Bökendonk 7 · 47809 Krefeld
Telefon (02151) 156-333 info@autohaus-essers.de
Telefax (02151) 156-334 www.autohaus-essers.de
2101668-002

PANHUIS
DIE KFZ-PROFIS
Viehgasse 2
40670 Meerbusch-Osterath
www.auto-panhuis.de · Tel. 02159/5247-0
2000128-001

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)
2008664-002

100 Jahre DJK Olympia Fischeln

Da gibt es einen Verein in Fischeln, der in diesem Jahr die 100. Wiederkehr seiner Gründung feiert. Dabei kann er, wenn man es genau nimmt, sogar zwei Gründungen beanspruchen, denn – man mag es glauben oder nicht – während der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland war der Verein in der bis dahin und auch heute geltenden Form verboten bzw. wurde auf Anordnung des Reichssportführers in den Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert. Immerhin dauerte es bis ins Jahr 1956, bis die DJK Olympia Fischeln wieder in einen selbständigen, geregelten Vereinsbetrieb reformiert werden konnte. Was kann die braunen Hassprediger erwogen haben, eine Gemeinschaft zu assimilieren, deren Namensteil DJK – also deutsche Jugendkraft – dem Vokabular dieser Zeit gar nicht so fremd war? Umso unverständlicher, wenn man sich das Selbstverständnis der „Olympianer“ vor Augen führt, das damals wie heute ihr Leitbild darstellt: „Unser Verein lebt vom familiären Miteinander. Hier wachsen Kinder in den Handballsport hinein, Jugendliche entwickeln Teamgeist und Verantwortung und Erwachsene bleiben durch die gemeinsame Leidenschaft verbunden. Familien stehen am Spielfeldrand, unterstützen, fiebern mit und werden Teil unserer Handballfamilie. Genau dieses Gefühl von Gemeinschaft trägt unseren Verein seit nunmehr einem ganzen Jahrhundert“. Und weiter: „Unser Vereinsleben endet nicht mit dem Schlusspfiff. Mannschaftsabende, Vereinsfeiern, Jugendturniere und gemeinschaftliche Aktionen zeigen, dass wir nicht nur eine Sportgemeinschaft sind, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die gerne Zeit miteinander verbringen, miteinander lachen und füreinander einstehen“. Was könnte oder konnte man daran suspekt oder verwerflich finden?

Vermutlich war die Entstehung aus dem Jungmännerkreis der Pfarre St. Clemens den Nazis ein Dorn im Auge. Mit der Nähe zur Religiosität konnten sie nichts anfangen, auch und erst recht nicht mit einer katholisch geprägten Sportverbindung. Dies wird auch aus einer Chronik deutlich, die der inzwischen längst verstorbene Stadtoberamtmann Ludwig Blum, seinerzeit Leiter der örtlichen Bezirksverwaltung und honoriger Fischelner Bürger sowieso überdies aktives Gründungsmitglied der DJK Olympia 1926, im Jahr 1994 verfasste und auf die an dieser Stelle noch mehrfach zurückgegriffen wird.

Vor 70 Jahren bereits mit an Bord: Heinz Königs, den man ohne Übertreibung als Vereinsikone bezeichnen darf. Heute ist er das letzte noch lebende Neu-Gründungsmitglied, nach wie vor sehr aktiv, früher als Spieler und Schiedsrichter, heute als „Eintreiber“ von Mitgliedsbeiträgen, die von ihm vielfach noch höchstpersönlich – und natürlich mit der für den Verein typischen persönlichen Note – erhoben werden. Heute ist Heinz Königs Ehrenvorsitzender und – natürlich – Ehrenmitglied des Vereins. Die letztgenannte Ehrung ist die höchste, die der Verein zu vergeben hat und wurde neben Heinz Königs auch dem im letzten Jahr viel zu früh verstorbenen Michael Pingel sowie Petra Schleeberger, Hans Baldeau, Heiner Platzbecker, Reinhard Frumm, Gregor Pingel und Thomas Hannen zuteil.

Bis heute nachwirkender Effekt des Vereinsverbotes durch die Nazis: Unterlagen über die Anfänge der DJK Olympia 1926 gibt es nicht mehr. 1934 wurden alle vorhandenen Unterlagen, Papiere, Listen usw. vernichtet. Und doch lässt sich anhand vieler alter Fotos und persönlicher Erinnerungen von Zeitzeugen ein sehr umfassendes Bild der Gründungsjahre nachzeichnen. So weiß man heute, dass Anfang des Jahres 1926 aus der katholischen Jugend der Pfarre St. Clemens die Sportabteilung DJK Olympia entstand. Vorläufer waren eine Turnabteilung aus dem Jahr 1907, eine Wanderabteilung von 1912 und die Fußballabteilung Unitas aus dem Jahr 1920.

Die Jugendmannschaft von 1959. (v. links hinten): Heinz Wingertsches, Jürgen Günther, Dieter Schmidt, Pauels, Josef Hannen und Peter Hanne, (m.) Reinhard Krause, Peter Greins, Uli Görlit, (vorne): Gregor Pingel und Johannes Pingel.

Die Gründer der Sportabteilung DJK Olympia entstammten zu einem großen Teil diesen Vorläufern.

Hauptbetätigungsfeld der neuen Abteilung waren Handball und Leichtathletik. Um nochmals Ludwig Blum zu zitieren: „Sie (die Gründerväter) machten die DJK-Grundsätze zu ihren eigenen Grundsätzen. In der DJK ist der Sport nicht Selbstzweck, sondern ein auf die vollkommene und ausgewogene Erziehung junger Menschen in seiner Gesamtheit von Leib und Seele ausgerichtetes Mittel. Durch Leibesertüchtigung erstrebt die DJK die Erziehung zum charakterfesten Christen. Grundidee war immer der Gedanke, jungen Menschen bei ihrem Streben an Körper und Seele gesund heranzuwachsen, zu helfen. (…) Sport in der DJK-Gemeinschaft trägt zur Entfaltung der Persönlichkeit in christlicher Gemeinschaft bei.“

Was heute eher antiquiert und aus der Zeit gefallen klingt, könnte andererseits zum Nachdenken anregen, ob die Schwerpunkte des heutigen Sports – abgesehen vom ausufernden Profitum – nicht doch noch einiges mit den Grundsätzen von damals verbunden sind oder sein sollten.

Der Rückblick in die Historie (wieder in Anlehnung an Ludwig Blum) gibt so manchen Anlass zu einem Schmunzeln, erst recht, wenn man einige Protagonisten von damals und heute und Anekdoten von einst in die aktuellen Verhältnisse überträgt und dabei feststellt: der Verein hat das, was ihn im Innersten ausmacht, über die Zeiten hinübergerettet. Wer sich umschaut und umhört und wer in die Charaktere eintaucht, kommt immer wieder

Der aktuelle Teamvorstand. (V. li.) Christof Loch, Christian Trost, Finn Dickmann, Volker Greins, Kim Dana Knopp, Jannika Zwart, Katharina Kawalla, Lisa Trost und Daniel Arden. Es fehlen: Sebastian Küsters und Michael Dörper.

D.J.K. „Olympia" Fischeln
Abt. der Mar. Jüngl.-Kongr.

Heute Sonntag, den 14. April
morgens 9.30 Uhr

Werbeversammlung

im Clemenshause.

Tages-Ordnung:

1. Begrüßung
2. Lied
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Lied
5. Vortrag: „Der Sportgedanke der Deutschen Jugendkraft".
6. Aussprache
7. Schlußlied.

Zu dieser Versammlung ladet alle Interessenten freundl. ein

Der Spielausschuß.

Zeitungsausschnitt zur „Werbeversammlung" vom 14. April 1929.

zu der Schlussfolgerung: typisch Olympia! So waren sie, so sind sie und so werden sie (hoffentlich) bleiben. O-Ton Ludwig Blum: „Unsere ersten Trainingsspiele fanden in Fichtenhain statt. Es war ein recht buntes Bild. Als Trikots hatten wir uns die grünen Wanderkittel von der Wanderabteilung geborgt. Man sah sogar lange weiße Hosen der Turnabteilung. Das dauerte nicht allzu lange, denn recht bald hatte sich jeder selbst das entsprechende Trikot angeschafft. Aber es herrschten strenge Sitten. Die Trikots mussten Ärmel haben, wenigstens kurze. Jeder 2. Sonntag war spielfrei für Kirchenbesuch und Versammlung. Der anschließende Frühschoppen fand dann bei Finck Sofie (später Wolf-Zens) statt. An jedem Dienstag tagte bei Finck Spielausschusssitzung, bei anschließendem Skat und gemütlichen Umtrunk wurde es meist recht spät." Soviel zu den „strengen Sitten".

Besonders amüsant eine Begebenheit aus den Anfängen des Handballs in Fischeln, damals noch in Form des Feldhandballs, der erst später dem schnelleren und dynamischeren Spiel in der Halle Platz machte. Die Geschichte trug sich zu bei einem Auswärtsspiel bei Treudeutsch Lank im Jahr 1926. „Mit den Lankern", so der Chronist, „bestand eine herzliche Freundschaft. Der Lanker Torwart hatte sich sogar ein Fischelner Mädchen zur Frau erkoren. Und eben dieser Torwart hatte ein Malheur, das Olympia den Sieg brachte. Es stand kurz vor Schluss 5 : 5. Olympia startete zum letzten Angriff auf das Lanker Tor. Der Schuss kam und wurde zum siegbringenden Tor. Der Lanker Torwart musste mit bleichem Gesicht und einem Bauch voller Wut zuschauen. Denn genau in diesem Augenblick platzte der Gummi seiner Hose. Er konnte nichts machen, er musste seine Hose halten". Noch heute ist dieses Ereignis sowohl bei den Lankern als auch bei den Fischelnern fest verankert. Schauplatz der Heimspiele war übrigens der alte Aschenplatz bei „Schlungs Kull" an der Kimplerstraße, also dort, wo heute noch die beiden Baggerseen an den Sand- und Kiesabbau erinnern.

Übrigens reiste man zu Auswärtsspielen in der Regel mit dem Fahrrad an, nicht ohne vorher (!) und nachher ein paar Gläschen auf den Sieg zu leeren. Statt warmer Duschen und klimatisierter Kabinen betrieb man die Körperpflege in einer Zinkwanne mit kaltem Wasser.

Damit nicht genug der Besonderheiten. Ein weiteres Standbein neben dem populären Handballsport war längere Zeit die Leichtathletik, verkörpert durch „Ironman" Gregor Pingel, also einem Sprössling einer dem Verein besonders zugewandten Dynastie. Wer lange genug in den Startlisten des Boston-Marathons sucht, soll angeblich fündig werden.

Sicher könnte man noch lange in Erinnerungen schwelgen, aber es soll noch Platz sein für einen Blick in das Innenleben des Vereins, wie er sich heute präsentiert. Augenfällig, wie viele der alten Vereinsprinzipien auch heute noch das Geschehen bestimmen. Ein Grundsatz, das man aufgrund der Geschichte des Vereins vermuten könnte, ist übrigens keiner: der Verein steht natürlich auch Nicht-Katholiken offen!

Heute wird der Verein zukunftsorientiert von Vorstandsteams geleitet, in denen zwar jeweils eine Person „den Hut aufhat", wo aber gleichberechtigt gearbeitet und die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt wird. „Teamleader" sind Volker Greins, Christof Loch, Sebastian Küsters und Daniel Arden. Wer hier einen weiteren Namen vermisst, der über die Jahrzehnte zum Olympia-Vorstand gehörte wie der Dotter zum Ei: Ehrenmitglied Petra Schleeberger, einst Frauenwartin und später im Vergnügungsausschuss, verabschiedete sich im letzten Jahr nach 30 Jahren aus der Position der Geschäftsführerin. Unnötig zu erwähnen, welch riesige Fußspuren sie hinterlässt.

Wie immer wieder von den Verantwortlichen betont wird: ein Verein ist kein Selbstläufer, Tore und Punkte kein alleiniger Maßstab für ein funktionierendes Miteinander; Harmonie, Kameradschaft und Geselligkeit entstehen nicht aus dem Nichts. Für die Präsentationsformen, mit denen sich die DJK Olympia Fischeln im Herzen der Menschen innerhalb und außerhalb der Vereinsgrenzen etablieren will, gibt es unzählige Beispiele: die Teilnahme an den Schützenumzügen und an Fischeln Open, die erstmals praktizierte Teilnahme am Kinderkarneval in Stahldorf, die zukünftig regelmäßig im Terminkalender stehen soll, mehrtägige Ausflüge in den Herbstferien, Fahrradtouren mit „legendären Abschlüssen" (wie man augenzwinkernd einräumt), Feiern im altehrwürdigen Clemenskeller (auch da sollte man nie „nie wieder " sagen) etc. Um dem Ganzen durch eine Identifikationsfigur auch einen Wiedererkennungseffekt zu verleihen, verfügt man seit 2020 auch über ein eigenes Maskottchen namens „Leo". Über den, der drinsteckt, wird nichts verraten, außer dass er an anderer Stelle dieses Artikels schon einmal als Teamleader aufgetaucht ist.

Auch und gerade für das Jubiläumsjahr 2026 sind weitere Aktionen geplant, um die Popularität des Vereins zu festigen und zu erhöhen: Jugendturniere, eine Baumpflanzung im Stadtpark, eine Reinigungsaktion nach dem Beispiel der Schützen, eine Weihnachtsfeier in Form eines Weihnachtsmarktes in der Halle Wimmersweg und vieles mehr.

Darüber wird das Tagesgeschäft natürlich nicht vergessen. Auch im Amateursport gilt längst das Prinzip „ohne Moos nix los". Auch der leidenschaftlichste und selbstloseste Verein trägt sich nicht aus Luft und Liebe. Neue Sponsoren und Ehrenamtler werden daher dringend und jederzeit gesucht. Die sportliche Situation erscheint vielversprechend. Der Verein zählt 298 Mitglieder, 3 Herren- und 2 Damenmannschaften – eine davon immerhin in der Verbandsliga – und dazu 8 Jugendteams treten im sportlichen Wettbewerb an. Gerade die Jüngsten betreffend beschreitet der Verein neue Wege und vermittelt den Handballsport zunächst als „Abenteuersport", um die Kinder erst nach und nach mit dem Spielgerät Ball vertraut zu machen. Kontakt für Interessierte: jugend@djk-olympia-fischeln.de.

Es kann wohl kaum ein passenderes Resumée geben als den Aufruf, unter den die DJK Olympia Fischeln ihr diesjähriges Jubiläum gestellt hat: „Lasst uns dieses besondere Jubiläum gemeinsam feiern – mit Stolz für das Erreichte, mit Dankbarkeit für die vielen Menschen, die unseren Weg begleitet haben, und mit Vorfreude auf alles, was noch vor uns liegt. Auf die nächsten 100 Jahre voller Teamgeist, Freundschaft und Handballliebe". br.

Fotos: Archiv

Maskottchen Leo ist seit 2020 fester Bestandteil des ‚Löwenrudels' und hat in Rick Raven, Eddie the Eagle, Haiko (SC Bayer), dem Grotifanten, KEVin und Ennatz (MSV Duisburg) schon einige Freunde gefunden.

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 01.08.

St. Clemens
18 Uhr Hl. Messe (Pfr. em Alders)

So., 02.08.

St. Clemens
9.30 Hl. Messe (Pfr. Lucht), 11 Uhr Tauffeier

Herz Jesu
9.30 Wortgottesfeier

St. Johann
11.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Schwarzmüller)

Mo., 03.08.

St. Clemens
15 Uhr Rosenkranzgebet

Di., 04.08.

St. Clemens
18 Uhr Hl. Messe (Pfr. Gerndt)

Clemenshaus
19.30 Uhr Bibelabend

Mi., 05.08.

Herz Jesu
18 Uhr Wortgottesfeier gestaltet von den Frauen der kfd unter Mitwirkg. d. Frauenschola

Fr., 07.08.

Herz Jesu
18 Uhr Wortgottesfeier (Pater Jijith)

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

So., 02.08.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Gemeinsamer Gottesdienst Krefeld-Süd und Krefeld-Oppum m. Pfarrer Jonas Siebenkotten

Lutherkirche

So., 02.08.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 02.08.

Hl. Schutzengel
9.30 Uhr Hl. Messe

St. Borromäus
11 Uhr Wortgottesfeier

Pax Christi
11 Uhr Hl. Messe

Do., 30.07.

Seniorenheim Bischofstraße
15.30 Uhr Wortgottesfeier

Fr., 31.07.

Hl. Schutzengel
19 Uhr Hl. Messe

Hildegundis von Meer

Sa., 01.08.

St. Martin
15 Uhr Trauung

St. Nikolaus
17 Uhr Hl. Messe

So., 02.08.

St. Stephanus
10 Uhr Hl. Messe

Mo., 03.08.

St. Pankratius
17 Uhr Andacht

Abonnement
Abonnieren Sie den Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Sa., 01.08.

Auferstehungskirche
15 Uhr Grüne Witwe

So., 02.08.

Auferstehungskirche
11 Uhr Gottesdienst m. Pfr. Grünhoff u. anschl. Kirchenkaffee

Mo., 03.08.

Auferstehungskirche
10 Uhr StuhlGymnastik, 19 Uhr Donkies Big Band

Di., 04.08.

Kreuzkirche
18.30 Uhr Gymnastik für Frauen – rückenfreundlich u. schonend

Do., 06.08.

Auferstehungskirche
15 Uhr Seniorenkreis, 18 Uhr Quiltgruppe, 18 Uhr Rock am Ring (Inklusionsband Lebenshilfe Krefeld)

Fr., 07.08.

Auferstehungskirche
19 Uhr Tanzclub

M.I.O. – Miteinander in Oppum

Sa., 01.08.

11 Uhr Repaircafé „Alles, was man ins MiO tragen kann – auch nichtelektrische Gegenstände“

So., 02.08.

10.15 Uhr Sonntagstreff mit Kaffee/Tee

Mo., 03.08.

10 Uhr Computer & Internet

2008870-001

Di., 04.08.

10 Uhr Formularhilfestellung, 15 u. 16.30 Uhr Englisch für Anfänger

Mi., 05.08.

15 Uhr „Sock`n & Woll (Handarbeit in Gemeinschaft), 15 Uhr Spielen in Gemeinschaft, 15 Uhr Smartphone Sprechstunde mit Raffael

Do., 06.08.

9 Uhr Pflegeberatung d. Stadtverwaltung, 14.30 Uhr „meine grauen Zellen & ich“ (Gedächtnistraining)

Fr., 07.08.

10 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag – singen, reden lachen bei einer Tasse Tee“, 16.30 Uhr Doppelkopf/Skat

Kapelle Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16

So., 02.08.

8.30 Uhr kath. Messe

Neuapostolische Kirche Fischeln

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 02.08.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 05.08.

19.30 Uhr Gottesdienst

Spielebegeisterte gesucht

Für Spielebegeisterte bietet das Netzwerk Fischeln zahlreiche Möglichkeiten: Beim Offenen Spieletreff alle 14 Tage donnerstags um 15 Uhr können Interessierte einfach kommen und mitspielen. Der nächste Termin ist am 13. August. Zahlreiche Spiele stehen zur Verfügung, sowohl Klassiker, wie „Malefiz“ oder das beliebte Rummikub, aber auch viele neue Spiele, die darauf warten, ausprobiert zu werden. Zeitgleich, ebenfalls 14tägig donnerstags um 15 Uhr, das nächste Mal am 13. August, findet der Schachtreff statt. Auch hierfür ist keine Anmeldung erforderlich. Neben diesen offenen Treffs gibt es mehrere Spielegruppen im Netzwerk Fischeln. Die Skatgruppe sucht derzeit neue Mitspieler. Sie trifft sich jeden Mittwoch um 14 Uhr. Auch die Doppelkopfrunde freut sich auf weitere Interessierte. Gespielt wird alle 14 Tage mittwochs um 15 Uhr; der nächste Termin ist am 5. August. Alle Angebote sind kostenfrei und finden in den Räumen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) am Wimmersweg 29 in Fischeln statt. Für die Skatgruppe und die Doppelkopfrunde wird um Anmeldung unter der Rufnummer 934170 gebeten. Mit dem Netzwerk Fischeln bietet der ASB Menschen nach dem Erwerbsleben ein Forum, um mit Gleichgesinnten aktiv zu werden und so neue Kontakte zu knüpfen. Das vollständige Programm gibt es unter www.netzwerk-fischeln.de. Infos bei Bärbel Deußen Tel: 9341728 oder E-Mail: b.deussen@asb-krefeld.de

KW 31 Gültig vom 31.07. bis 02.08.2026

REWE
Hoffmanns Dein Markt

Alle Angebote gibt's auch beim REWE Hoffmanns Abholservice.

Online bestellen, abholen oder liefern lassen
rewe.de/markus-hoffmanns

Beachte auch unseren Lieferservice.
Weitere Informationen findest du im Markt

2001062-001

Deine Auswahl – auch beim Preis.

Beemster mild oder pikant
holl. Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr., je 100 g
Aktion 1.99

Wacholderschinken
je 100 g
Aktion 1.49

Ital. Mortadella
je 100 g
Aktion 1.99

Schinkenspeck
geräuchert, je 100 g
Aktion 1.39

Duroc Schweine-Nacken
ohne Knochen, je 100 g
Aktion 1.99

Scavi & Ray ICE Prestige
je 0,75-l-Fl. (1 l = 9.32)
Aktion 6.99

Tafelspitz
vom Jungbullen, je 100 g
Aktion 1.99

Roastbeef
vom Jungbullen, je 100 g
Aktion 2.99

Effect Energy Drink
versch. Sorten, koffeinhaltig, je 0,33-l-Dose zzgl. 0.25 Pfand
Aktion 1.00

Brauerei Königshof Alt, Pils, Export o. Radler
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.85) zzgl. 3.10 Pfand
Aktion 8.49

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Kölner Straße 524 • 47807 Krefeld

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Jetzt REWE App herunterladen

rewe.de